

„Warum ausgerechnet ich?“

Hartmut Hühnerbeins Ein-Personen-Stück „(K)ein letztes Vaterunser“

HAIGER (öah) – Darf man sich dem ernstesten Themenbereich Sterben, Krankheit, Tod humorvoll nähern? Klar darf man, wenn man es niveau- und respektvoll tut, mit Fingerspitzengefühl und der richtigen Mischung zwischen Slapstick und Tiefgang. Genau das ist Hartmut Hühnerbein mit dem Ein-Personen-Stück „(K)ein letztes Vaterunser“ gelungen. Über 260 Besucher in der Haigerer Stadthalle belohnen den Schauspieler, der im echten Leben Pfarrer ist, mit lang anhaltendem Applaus. Hühnerbein hatte das Stück gemeinsam mit dem Frankfurter Autor und Regisseur Thomas Klischke geschrieben und inszeniert.

Fremden reden will“. Was Angelmann von Fels verlangt, bringt den Ruheständler mächtig ins Schwitzen. Der einstige Marketingleiter hat einige Leichen im Keller und plant am Ende seiner Tage ein „Großreinemachen“, das dem Gesprächspartner überhaupt nicht gefällt.

Soll er widerspruchslos zusehen, wie der völlig verbitterte Sterbende seinen Nachfolger in der Firma denunziert, seiner Frau wichtige Lebensbereiche vorenthält und den gemeinsamen Sohn an den Rand der Familie drängt. Was soll Fels tun? „Augen zu und durch“? Das kann er nicht. „Warum muss ich ausgerechnet zu diesem Kotzbrocken?“, fragt er im Zwiegespräch mit Gott.

Wem nutzen Hass, Zwietracht und Denunziation?

Fels verwickelt den Sterbenden ins Gespräch, fragt nach, lässt Angelmann ins Nachdenken kommen. „Wem nutzen all der Hass, die Zwietracht und die Denunziation?“, fragt Fels und rät



Eigentlich will Martin Fels (Hartmut Hühnerbein) nur Äpfel pflücken - aber sein Tag verläuft völlig anders.
Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

dem Sterbenden: „Sei dankbar für jeden Tag, nutze ihn und füll ihn aus, anstatt Krieg zu führen.“

Zuerst wirft Angelmann seinen Gesprächspartner raus, weil ihm dessen Ratschläge zu persönlich sind und zu nahe gehen. Als es „fromm“ wird, reißt dem Sterbenden der Geduldsfaden: „Gott hat hier nichts zu suchen...“ Doch dabei bleibt es nicht. Behutsam, aber bestimmt („Du tust mir wirklich leid“) bringt Fels den Kranken dazu, darüber nachzudenken, was im Leben wirklich zählt, welche Werte wichtig sind und dass ihm möglicherweise die Zeit wegläuft. Ergebnis: Erstmals nach 40 Jahren betet Angelmann – wie einst als Kind – das „Vaterunser“, reflektiert seine Situation und beginnt, sein Leben aufzuräumen.

Hartmut Hühnerbein hat es mit „(K)ein letztes Vaterunser“ geschafft, (lebens-)wichtige Themen anzusprechen, ohne zu moralisieren oder gar missionierend zu werden. Dabei hilft die Tatsache, dass er selbst die ernstesten Themen immer mit einem zwinkernden Auge behandelt.

Ernstere Themen mit einem zwinkernden Auge behandelt

Das Stück ist dem 70-Jährigen auf den Leib geschneidert. Er überzeugt durch Mimik und Gestik, und es gelingt ihm, durch einen Wechsel der Stimmlage die unterschiedlichen Charaktere zum Leben zu erwecken. Hühnerbein wurde mit großem Applaus für seine Darstellung belohnt. Sein Ziel, mit dem

Theaterstück „Menschen anzuregen, über christliche Werte nachzudenken und ihr eigenes Leben zu reflektieren“, hat der Wahl-Haigerer ganz sicher erreicht. Hühnerbein dankte der Stadt für die hervorragende Unterstützung.

„Das war das beste Ein-Personen-Stück eines nicht professionell ausgebildeten Schauspielers, das ich bisher hier in Haiger gesehen habe“, lobte Bürgermeister Mario Schramm und bat Hühnerbein, weiter kreativ zu bleiben: „Wir könnten auch ein Theaterstück für den Hesttag 2022 brauchen...“

Der Erlös des Premierenabends geht an die Stiftung für Christliche Wertebildung (www.wertestarter.de). Weitere Aufführungen sind in der Planung.

Im Mittelpunkt stehen der nach schwerer Krebserkrankung im Sterben liegende Ex-Manager Paul Angelmann und der Pensionär Martin Fels. Dieser will eigentlich nur seine geliebten „Boskop-Napoleon“-Äpfel ernten, als er gerufen wird, weil der Kranke unbedingt „mit einem



Im Gespräch mit dem sterbenskranken Paul Angelmann kommt der „Pomologe“ Martin Fels an seine Grenzen.
Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Am Sonntag „Hütten-Karneval“

HAIGER-ALLENDORF (öah) – Am Sonntag (2. Februar, ab 14.30 Uhr) gibt es wieder Kaffee und Kuchen in der „Hütte am alten Berg“ in Allendorf. Der Sonntag steht unter dem Motto „Hütten-Karneval“, die Hütte ist entsprechend dekoriert. Alle -auch Karnevals- Narren - sind herzlich willkommen, natürlich auch im Karnevalskostüm. Die Allendorfer „Steckemänner“ hoffen auf viele Gäste. Am 1. März werden ab 11 Uhr „Naujoorn“ gebacken, am 5. April laden die Steckemänner zum „Oster-Treff“ ein. Am 1. Mai findet ab 11 Uhr der „Maitreff“ für Wanderer und Radfahrer statt.

Abendgottesdienst

HAIGER (öah) – Die Freie evangelische Gemeinde Dillbrecht lädt ein zum besonderen Abendgottesdienst „zwischen Torte und Tator“ - dieser findet am Sonntag (2. Februar, 18 - 19.15 Uhr) im Gemeindehaus in der Daalstraße statt. Pastor Johannes Daub spricht über das Thema „Ist Google Gott?“ Für Musik sorgt das Singteam der FeG Dillbrecht. Alle Dorfbewohner und Gäste sind herzlich willkommen.

Wasserrohrnetz wird gespült

HAIGER (öah) – Die Stadtwerke Haiger beabsichtigen das Spülen des Wasserrohrnetzes in Haiger, Haiger-Fahler und Langenaubach im Zeitraum vom 30. Januar - 13. März 2020. Hierbei können kurzzeitig Trübungen und größere Druckschwankungen des Trinkwassers auftreten. Die Stadtwerke Haiger bitten um Verständnis für diese notwendige Maßnahme.

JTS-Schulband im Regionalfinale

Tolle Erfahrung der Haigerer in Köln

HAIGER/KÖLN (jtw) – Die Schulband der Johann-Textor-Schule Haiger hat sich mit dem Lied „Lieblingsmensch“ von Namika für das Regionalfinale des „Schooljam“ in Köln qualifiziert.

Für ihre Bewerbung hatten die Musiker mit Unterstützung des Haigerer Profi-Musikers Lars Peter das Lied produziert.

Das Lied wurde mit Unterstützung eines Haigerer Profis produziert

ganz Deutschland statt. Gemeinsam mit neun weiteren Bands aus Oberstufenschülern ging es im Kölner Musicstore um den Einzug in die nächste Runde. Live vor Ort traten die Haigerer Schüler mit „Knockin on Heavens Door“ von Bob Dylan sowie „Lieblingsmensch“ von Namika auf und begeisterten ihre Zuhörer.

Zum Einzug in die nächste Runde reicht es leider nicht ganz

„Schooljam“ ist ein deutschlandweiter Wettbewerb für Schulbands aller Schulformen, an dem dieses Jahr über 1000 Schulen aus allen Bundesländern teilnehmen haben. Das Regionalfinale für die 100 besten Bands findet in neun Städten in

Für den Einzug in die nächste Runde hat es zwar am Ende nicht ganz gereicht, dennoch war es eine tolle Erfahrung für die jungen Bandmitglieder und hat eine Menge Spaß gemacht. Vielleicht klappt es ja im nächsten Jahr.

Ehrenamtlicher Vorstand hat die Arbeit aufgenommen

Bei der Diakoniestation in Haiger arbeiten fast 80 Personen

HAIGER (wlu) – Die Diakoniestation Haiger gehört mit fast 80 Mitarbeitenden, 300 Patienten in der ambulanten Pflege und 20 Gästen in der Tagespflege im Sonntagspark zu den großen Dienstleistungsbetrieben der Region. Jetzt konnte ein neuer Vorstand aus Pfarrer Michael Böckner, Walter Lutz und Waltraud Schmidt gefunden und in den Dienst berufen werden.

Der Vorstand steht satzungsgemäß dem Geschäftsführer Norbert Hauptmann aus Haigerseelbach zur Seite, der seit knapp zwei Jahren für die Diakoniestation Haiger tätig ist. Er kümmert sich um das Tagesgeschäft wie Einteilung der Pflegetouren, Personalien, Fuhrpark und Finanzen. „Wir sind sehr froh, mit



Der Vorstand der Diakoniestation: Vorsitzender Pfarrer Michael Böckner, sein Stellvertreter Walter Lutz und Waltraud Schmidt – hier mit dem Chef des Fördervereins Dr. Armin John und Geschäftsführer Norbert Hauptmann.
Foto: Isolde Müller/Diakoniestation

dem neuen Vorstand drei engagierte Menschen mit im Boot zu haben, die ein Herz für die Region, unsere Arbeit und die Diakonie haben“, freut sich Hauptmann. „Wir verstehen uns als Teamplayer, um gemeinsam mit dem Förderverein die gute Arbeit unserer Diakoniestation weiter zu ermöglichen“, sagt der Vorstandsvorsitzende und Allendorfer Pfarrer Michael Böckner.

Die Diakoniestation ist ein Gemeinschaftsprojekt von sechs Haigerer evangelischen Kirchengemeinden. Entsprechend finden sich im Trägerkreis – dem sogenannten „Zweckverband“ – Vertreter aus den Kirchengemeinden Allendorf, Dillbrecht, Haiger, Langenaubach, Oberroßbach und Sechshelden.

20% 30% 40% 50%

Nur noch 2 Tage!

Kröten sparen RÄUMUNGS-VERKAUF

wegen Geschäftsaufgabe

Gutscheine bis 31.01.2020 einlösen

WILH. STEINSEIFER OHG

35708 Haiger Hinterm Graben

Kirchliche Nachrichten



Die Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Haiger (Schillerstraße).

Foto: Ralf Triesch

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach: So, 2.2.: Gottesdienste: 9.30 Uhr, Alten- und Pflegeheim Ströhm; 10.30 Uhr, Stadtkirche. **Rodenbach:** 9.15 Uhr. **Steinbach:** 10.30 Uhr. **Mo., 27.1.:** Haiger, 19 Uhr, Stadtkirche, Gedenken Holocaustopfer.

Ev. Gemeinschaft Haiger (Mühlenstraße 12) **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst. **Ev. Kirche Allendorf und Haigerseelbach: Allendorf,** ev. Gemeindehaus, Vereinshausweg 2: **So.:** Gottesdienst 1.-15. Jd. Monats um 10.45 Uhr und vom 16.-31. um 9.30 Uhr. **Woche:** **Mo.:** 14.30 Uhr Seniorenkreis (jd. 1. Mo. im Monat); 19 Uhr, Faith inc-Jugendkreis (ab 8. Klasse). **Di.:** 19.30 Uhr Frauenkreis (14-tägig). **Mi.:** 16.30 Uhr, „Mittendrin“-Kindergruppe (Kinder im Grundschulalter); 16.45 Uhr Rückengymnastik (MZH); 18.30 Uhr „DSDE“-Jungschar (ab 4. Klasse bis Konfi-Alder); Bibel- und Gebetsstunde (LKG); 20 Uhr CVJM-Männersport Ü30, MZH. **Do.:** 9.30 Uhr Frauenfrühstück „Rappelkiste“; 19.30 Uhr Kirchenchor. **Fr.:** 18 Uhr, Jungschar-sport, MZH. **Sa.:** 9-15 Uhr, Konfirmanden-Projekt alle 4 Wochen.

Haigerseelbach, ev. Kirche (Tränkestraße 7): **So.:** Gottesdienst 1.-15. Jd. Monats um 9.30 Uhr und vom 16.-31. um 10.45 Uhr. **Woche: Di.:** 15 Uhr Frauenstunde (14-tägig). **Mi.:** 9 Uhr Bibel und Breakfast (14-tägig). **Do.:** 18.30 Uhr Jungschar; 20 Uhr Bibelstunde (Vereinshaus). **Fr.:** 15 Uhr, Seniorenkreis (1. Fr. im Mo.; Gemeinschaft); 19 Uhr McFish-Jugendtreff. **Vereinshaus. Sa.:** 9-15 Uhr, Konfirmanden-Projekt alle 4 Wochen.

Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Sonntags: Gottesdienste im Wechsel um 9 Uhr, 10.30 Uhr oder 14 Uhr. **Dillbrecht: So:** 10.30 Uhr, Kindergottesdienst. **Di.:** 9 Uhr Gebetsstunde, 19.30 Uhr Chorstunde (alle 14 Tage). **Mi.:** 9.30 bis 11 Uhr Mini-Club (alle 14 Tage). **Do.:** 20 Uhr Bibelstunde. **Fr.:** 17.15 Uhr, Jungschar (Fahrdienst für Fellerdilln/Offdilln).

Fellerdilln: So: 10.30 Uhr, Kindergottesdienst. **Mi.:** 20 Uhr Bibelstunde. **Offdilln: Sa.:** 15 Uhr Kindergottesdienst (einmal Monat). **Mo.:** 19.30 Uhr Chorstunde. **Di.:** 20 Uhr Bibelstunde. **Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach: Langenaubach,** ev. Kirche: **So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** (Aus)Zeit mit Gott (jd. 1. Mo. im Monat im Vereinshaus, jd. 3. Mo. im Monat in der Kirche). **Di.:** 19.30 Uhr, Projektchor. **Do.:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe (jd. 2. Do.), Kreativ-Kreis (jd. 1. u. 3. Do. 19 Uhr). **Flammersbach,** ev. Kirche: **So.:** 10.35 Uhr, Gottesdien

Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach: Gottesdienste sonntags im Wechsel um 9.15 Uhr, 10.30 Uhr oder 18 Uhr. **Mo:** 17 - 18 Uhr Jungenjungschar CVJM (8-13 Jahre) Weidelbach / 19 Uhr Frauenkreis (1. Montag im Monat) Oberroßbach / 20 Uhr Posaunenchor (alle 14 Tage) Weidelbach; **Di:** 19.30 Uhr Bibelstunde / 20 Uhr Kreativ-Kreis (jeden 2. Di. im Monat) Weidelbach; **Mi:** 19.30 Uhr Mitarbeiterkreis CVJM (monatlich) Weidelbach / 20 Uhr Mitarbeiterkreis KIGO Oberroßbach; **Do:** 15.30 - 17 Uhr Jungschar CVJM ab 6 Jahre

(alle 14 Tage) Oberroßbach / 20 Uhr Kirchenchor Weidelbach / Steinbach; 18.30 Uhr Bibelstunde Oberroßbach. **Fr:** 16 - 17.30 Uhr Konfirmanden Oberroßbach/Weidelbach. **So:** 10.30 Uhr Kindergottesdienst ab 4 Jahre Oberroßbach / 10.30 Uhr Kindergottesdienst ab 4, Weidelbach. **Christl. Versammlung Oberroßbach:** jeden 1., 3. und 5. So. um 10.45 Uhr und 2. So. um 14.30 Uhr Wortverkündigung. **Mi.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde.

Neuapostolische Kirche Haiger (Frauenbergstraße 4): **So.:** 9.30, Gottesdienst. **Mi.:** 20 Uhr Gottesdienst. **Ev. Gemeinschaft/CVJM Langenaubach: So.:** 10.45 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 17.30 bis 18.45 Uhr, Jungschar; 19 Uhr, Teenkreis; 19.30 Uhr, „Auszeit mit Gott“ für Frauen (jeden 1. Mo. im Monat). **Freie ev. Gemeinde Haiger** (Hickenweg 34): **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 17 Uhr, Jungschar. **Di.:** 19 Uhr, Jugendkreis. **Mi.:** 19.30 Uhr, Gebetszeit; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 9.30 Uhr, Krabbelmäuse; 19 Uhr, Teenkreis.

Evangelisch-Freikirchliche Gem. Haiger (Schillerstraße): **So.:** 9.15 Uhr, Mahlfeier; 10.30 Uhr, Gottesdienst/Kindergottesdienst. **Mo.:** 14 Uhr, Deutschkurs. **Di.:** 15.30 Uhr, Krümelkiste; 17 Uhr, Teenkreis (14-tägig). **Mi.:** 17 Uhr, Ameisenjungschar; 17 Uhr, Jungschar (14-tägig); 19.30 Uhr, Treffpunkt Gebet; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr, Jugend. Begegnungszeit für Frauen (jd. 3. Do. im Monat, 19.30 Uhr). **Freie ev. Gem. Dillbrecht** (Daalstra-

ße 10): **So.:** 10.30 Uhr, Gottesdienst; 18 Uhr, Gottesdienst „Zwischen Torte und Tatort“ (1. So. Monat). **Do.:** 19.30 - 20.30 Uhr, Bibel- und Gebetskreis. **Freie ev. Gemeinde Fellerdilln: So.:** 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1. im Monat); 19.30 Uhr, Frauenreaktivkreis (jd. 2. im Monat). **Freitags:** 17 Uhr, Jungschar.

Ev. Freik. Gemeinde Flammersbach: So.: 10 Uhr Gottesdienst/Abendmahl – jeden 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- und Jungenjungschar, 20 Uhr Jugendstunde. **Ev. Freik. Gem. Haigerseelbach: So.:** 10 Uhr, Mahlfeier/Kinderstunde; 11 Uhr, Gottesdienst. **Di.:** (alle 14 Tage) 10-12 Uhr, Krümelkiste (außer in den Ferien). **Mo.:** 17.30 Uhr, Jungschar; 19.30 Uhr, Jugendgruppe. **Do.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde.

Freie ev. Gem. Offdilln: So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis; 20 Uhr, Jugend. **Di.:** 18 Uhr, Jungschar; 19.30 Uhr, Teenkreis. **Mi.:** 9 Uhr, Männer-Gebetskreis; 20 Uhr, Gebetsstunde.

Freie ev. Gemeinde Rodenbach: So.: 10 Uhr, Gottesdienst u. Kinder-Oase; 10 Uhr Bible Art Journaling (1x Monat). **Mo.:** 18 Uhr, grow! Teenkreis. **Mo.:** 17 Uhr, Jungschar. **Di.:** 20 Uhr, Bibelstunde. **Mi.:** 17 Uhr, Hausaufgabenbetreuung. **Fr.:** 14.30 Uhr, Seniorennachmittag (jd. 2. Freitag). **Ev. Kirche Sechshelden: So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst; an jedem letzten So. im Monat um 14 Uhr. **Mo.:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe im DGH. **Di.:** 19.30 Uhr, Frauenhilfe, ev. Gemeindehaus.

Mi.: 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus; **CVJM/Landesk. Gem. Sechshelden: So.:** 14 Uhr, Gemeinschaft, Vereinshaus. **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (6-9 Jahre), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 Jahre), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungschar (9-14 Jahre), Willi-Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14), Thielmann-Halle. **Freie ev. Gemeinde Steinbach: So.:** 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 20 Uhr, Chor. **Do.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. **Fr.:** 19.30, Jugendstunde.

Freie ev. Gemeinde Weidelbach: So.: 10 Uhr Gottesdienst; **Mo.:** 20 Uhr, Frauenkreis, jeden 1. Montag im Monat, Ort nach Absprache; **Di.:** 19 Uhr Teen-Kreis; **Mi.:** 20 Uhr Hauskreis; **Mi.:** 20 Uhr Bibelgesprächskreis, 14-tägig; **Do.:** 19.30 Uhr Gebetsstunde; **Fr.:** 9.30 Uhr Krabbelmäuse, 14-tägig; **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde.

Christl. Gemeinde Steinbach (Am Stollen): **So.:** 9.45 Uhr, Offenes Singen und Mahlfeier; 10.45 Uhr, Predigt (jd. 2. und 4. So. im Monat). **Mo.:** 19 Uhr, Frauentreffen (jd. 2. Mo. im Monat). **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. **Do.:** 19 Uhr, Jugendstunde. **Kath. Pfarrei Herz Jesu Dillenburg: Do.:** 15.30 Uhr: Kinderchor Gruppe 1., 16.30 Uhr: Probe Gruppe 2. **Di., 2.2.:** Haiger: 10.45 Uhr: Hl. Messe mit Blasiussegen. **Di., 4.2.:** Haiger, 9 Uhr Hl. Messe

Notfall
Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
Feuer/Unfall/Notfall: **112**
Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
Polizeinotruf: **110 - Polizei: 02771 / 907-0**

Notdienste
APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST Dillenburg, Rotebergstr. 2 (in den Dill-Kliniken). Öffnungszeiten: mittwochs: 14.00 bis 22.00 Uhr, freitags: 14.00 bis 22.00 Uhr, samstags 7.00 bis 22.00 Uhr, sonntags von 7.00 bis 22.00 Uhr, Feiertage: 7.00 Uhr bis 22.00 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel) Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst (ÄBD) finden Sie unter www.bereitschaftsdienst-hessen.de

BUNDESWEHR:
Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114

ZAHNÄRZTE:
Der zahnärztliche Notdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen.
Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 17.00 bis 18.00 Uhr

AUGENÄRZTE:
Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.

TIERÄRZTE:
Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.
Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

KRANKENHÄUSER:
Besuchszeiten in den Dill-Kliniken Dillenburg sind nicht festgelegt. Empfehlung: Besuche in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 19.00 Uhr durchzuführen, um die Ruhezeiten zu berücksichtigen.
Davon ausgenommen sind Intensivstationen. Bitte die Besuchszeiten individuell mit den Mitarbeitern vor Ort vereinbaren.

SPERR-NOTRUF:
Tel.: 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSELSORGE:
Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr)

FRAUENNOTRUF:
Hilfetelefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen)

FORSTAMT:
Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:
Tel.: 02773 / 8110

STADTWERKE:
Tel.: 02773 / 811 811

FRIEDHOF:
Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 bis 18 Uhr, Sonn- und Feiertage 11 bis 12 Uhr, Tel.: 0176 / 10811794

TIPP!
Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.
Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe Haiger heute ist am Montagmittag vor Erscheinungstermin.
haiger-heute@vrm.de

Abfallinformationen

Wertstoffhof Haiger Hüttenstraße 18 (Bauhof) Sa 9.00-14.00 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs DVDs sowie Papier, Pappe und Kartonagen aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 m³ pro Tag und Anlieferer.
Die Abgabe von Elektrokleingeräten an den Wertstoffhöfen in den Städten und Gemeinden des Lahn-Dill-Kreises ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich.
Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 0 64 41 4 07 - 18 18, (Mo-Fr 7.30 - 16 Uhr); Internet: www.awld.de
Sperrabfall: Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung, Mail: sperrabfall@awld.de oder telefonisch: Tel. 06441 407-1899 abgeholt.
Das getrennte Aufstellen von Holz

und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!
Elektrogeräte: Nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) dürfen Elektroaltgeräte wegen ihrer schadstoffhaltigen Bauteile nicht über den Rest- oder Sperrabfall entsorgt werden.
Im Lahn-Dill-Kreis wurden deshalb kostenlose Sammelstellen eingerichtet: **Abfallwirtschaftszentrum**, Am grauen Stein 35614 Aßlar-Bechlingen, Mo.-Fr. 8 -16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.) 8 -12 Uhr (Nov.-März)
GWAB Elektrogeräteannahme Deponie Oberscheld (Kompostwerk) 35688 Dillenburg-Oberscheld, am 2. und 4. Sa. im Monat 9 -14 Uhr
GWAB Recyclingzentrum Westendstraße 15, 35578 Wetzlar, Mo.-Fr. 7 -19 Uhr Sa. 10 -14 Uhr

Bezirk	Müllabfuhrtermine vom 03.02. bis 08.02.2020			
	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger			04.02.	
Allendorf			04.02.	
Dillbrecht				
Fellerdilln				
Flammersbach			04.02.	
Haigerseelbach				
Langenaubach			03.02.	
Niederroßbach	07.02.			
Oberroßbach	07.02.			
Offdilln				
Rodenbach	07.02.		03.02.	
Sechshelden				
Steinbach	07.02.			
Weidelbach	07.02.			

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschritt für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)
Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: haiger-heute@vrm.de
Anzeigen: VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de
Druck: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar
Geschäftsführer: Michael Emmerich, Michael Raubach
Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)
Erscheinungsweise: wöchentlich donnerstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.
Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.
Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

Senioren wollen singen

HAIGER (öah) – Der Haigerer Seniorenkreis will am Montag (3. Februar, 14.30 Uhr) beim Seniorentreff in der DRK-Wohnanlage am Obertor gemeinsam mit Inge Sauerwald singen. Interessierte sind herzlich eingeladen. Neben dem gemeinsamen Singen gibt es nette Geschichten und Sketche bei Kaffee und Kuchen. Für alle, die nicht mobil sind, gibt es die Möglichkeit, das installierte Haigerer „Seniorentaxi“ zu nutzen. Informationen zu dem städtischen Angebot gibt es im Rathaus unter der Rufnummer 02773/811-133 (Frau Meiners) sowie 02773/811-131 (Herr Ehe). Im Rathaus wird den Senioren ein so genannter „Berechtigungsschein“ ausgestellt, mit dem sie dann eine 50-prozentige Reduzierung des Beförderungspreises erhalten können.

MGV „Germania“ will wählen

HAIGER-SECHSHELDEN (red) – Am Freitag, dem 31. Januar, findet die Jahreshauptversammlung des MGV „Germania“ 1874 Sechshelden statt. Sie beginnt um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Sechshelden (kleiner Saal). Da unter anderem Vorstandswahlen anstehen, werden alle Mitglieder eingeladen, zahlreich zu der Versammlung zu erscheinen und so durch ihre Teilnahme die Zukunft des Vereins mitzugestalten.

Sprechstunde des Bürgermeisters

HAIGER (öah) – Die nächste Sprechstunde mit Bürgermeister Mario Schramm findet am Montag (3. Februar) von 14 bis 16 Uhr im Bürgermeister-Büro (Zweites Obergeschoss) statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. **Kontakt:** Lisa Metzler (Assistentin Bürgermeister)

Perspektiven durch Einwanderung

Infoveranstaltung am 3. Februar

WETZLAR/HAIGER (red) – „Beruflich Qualifizierte aus Drittstaaten für regionale Unternehmen gewinnen“ - darum geht es bei einer Informationsveranstaltung der Industrie- und Handelskammer, die am 3. Februar (Montag, 15 Uhr) in der IHK Wetzlar stattfindet.

Im Fachkräftemangel sehen die Unternehmen eines der größten Risiken für ihre Geschäftsentwicklung. In vielen Branchen fehlt es bereits an qualifizierten Mitarbeitern. Die demografische Entwicklung wird diese Sorgen verschärfen. Nach einer Studie des Instituts für Wirtschaft, Arbeit und Kultur der Universität Frankfurt am Main werden in Mittelhessen bis 2024 etwa 42.610 Arbeitskräfte fehlen.

Ein möglicher Handlungsansatz zur Verringerung dieses Fachkräftemangels, ist die Zuwanderung aus dem Ausland. Mit dem Fachkräfteeinwanderungsgesetz, das zum 1. März 2020 in Kraft tritt, will die Bundesregierung die Zuwanderung

von Fachkräften aus Drittstaaten gezielt und gesteuert steigern.

Bundesregierung will die Zuwanderung von Fachkräften aus Drittstaaten gezielt und gesteuert steigern

Vor diesem Hintergrund stellen sich in den Unternehmen unterschiedliche Fragen. Wie sehen die Regelungen konkret aus? Wer kann künftig zur Ausbildung nach Deutschland kommen? Wie erfolgt die Anerkennung ausländischer Berufsausschlüsse? Wie wird sich die Verwaltungspraxis in Ausländerbehörden verändern? Wie können Kammern, Verbände und Institutionen den Prozess der Zuwanderung in der Praxis vor Ort unterstützen?

Im Rahmen der Veranstaltung sollen Antworten auf diese Fragen gegeben werden. Information/Anmeldung: Sylvia Bierwirth, Tel.: 06441 9448-1715, bierwirth@lahndill.ihk.de

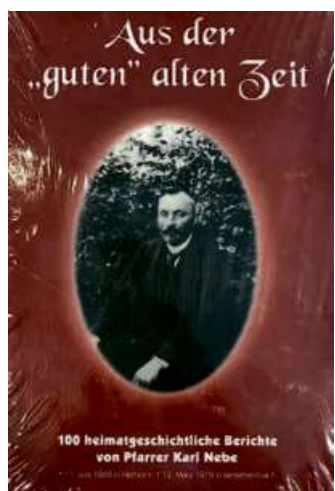
„Aus der guten alten Zeit“ im Angebot

Heimatgeschichtsbuch im Rathaus erhältlich

HAIGER (öah) – Literaturfreunde können ab heute das Buch „Aus der ‚guten‘ alten Zeit – 100 heimatgeschichtliche Berichte von Pfarrer Karl Nebe“ von Harro Schäfer, Heinrich Brachthäuser und Erich Pfeiffer in gebundener Form zu einem reduzierten Preis im Rathaus der Stadt Haiger erwerben.

Im Internet werden weitere Bücher zur Heimatgeschichte angeboten

Das 290-seitige Buch erschien im Jahre 2008. Das Buch hat nun einen Preis von 8,50 Euro (ursprünglich 12,50 Euro). Die Rabattaktion wird mit weiteren Werken fortgesetzt. Angeboten werden die reduzierten Werke auch im Internet unter dem städtischen ebay-Kleinanzeigen-Kon-



Das Buch „Aus der guten alten Zeit“ ist ab sofort zu einem reduzierten Preis im Rathaus der Stadt Haiger zu erwerben. Foto: Stadt Haiger

to „Stadt Haiger“, Link: www.ebay-kleinanzeigen.de.

Christian Ciliox neuer Vereinsvorsitzender

Nach 50 Jahren stellt Bruno Rockensüß sein Amt bei der Feuerwehr Rodenbach zur Verfügung

HAIGER-RODENBACH (öah)

– Bei der Freiwilligen Feuerwehr in Rodenbach ist eine Ära zu Ende gegangen. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung stellte Bruno Rockensüß sein Amt als Vereinsvorsitzender zur Verfügung. Der 79-Jährige war von 1969 bis 2000 Wehrführer und wurde seinerzeit von Stephan Stöcklein abgelöst, weil er die Altersgrenze erreicht hatte. Den Vereinsvorsitz behielt der „Feuerwehrmann aus Überzeugung“ bis zum vergangenen Wochenende. „Das ist eine beeindruckende Zeit“, sagte Wehrführer Stöcklein und dankte Rockensüß für sein großes Engagement. Zum neuen Vereinsvorsitzenden wählten die Mitglieder einstimmig Christian Ciliox.

Stephan Stöcklein dankte Bruno Rockensüß für sein großes und langjähriges Engagement. Er habe sich über 50 Jahre lang als Vorsitzender eingebracht. Am 6. Dezember 1969 habe Rockensüß den Vorsitz und die Wehrführung übernommen, den er bis zum Erreichen der Altersgrenze ausgeübt habe. „Wenn man in Rodenbach von der Feuerwehr spricht, dann ist das der Bruno - und das wird auch so bleiben“, sagte Stöcklein. Er habe seine Arbeit mit viel Herzblut ausgeübt. „Das sucht seinesgleichen.“ Rockensüß erhielt einen Präsentkorb, für Ehefrau Sieglinde hatten die Kameraden einen großen Blumenstrauß als Dankeschön dafür vorbereitet, „dass sie so oft auf ihren Mann verzichtet musste“.

Er sei am 1. Januar 1959 in die Feuerwehr eingetreten, erinnerte sich Stöcklein. Das Gerätehaus sei seinerzeit „armselig“

gewesen. Man habe lediglich eine zweirädrige Karre als „Spritzenwagen“ gehabt, die von Hand gezogen werden musste. Bereits 1962 wurde er zum stellvertretenden Wehrführer gewählt, 1971 zog die Wehr in das heutige Gerätehaus um. 1983 sei die Jugendfeuerwehr gegründet worden. „Das war ein großer Schritt für uns“, erinnerte sich Rockensüß. Zehn Jahre später sei das TSW-Fahrzeug in den Dienst gestellt worden. Ein weiterer Höhepunkt sei die Einweihung des erweiterten Gerätehauses - ebenfalls in 1993 - gewesen.

19 Aktive mit sehr gutem Ausbildungsstand

Wehrführer Stephan Stöcklein erinnerte an die Einsätze des vergangenen Jahres. Insgesamt leistete die Einsatzabteilung, der „19 Aktive mit sehr gutem Ausbildungsstand“ (Stöcklein) angehören, bei sieben Einsätzen 95 Einsatzstunden. Beteiligt waren die „Florianer“ bei einem Wohnhausbrand in Rabenscheid (Einsatz der Drohne) sowie bei einem schweren Verkehrsunfall, einem Maschinenbrand und einem auf eine Oberleitung gefallenen Baum. Außerdem unterstützten sie das Ordnungsamtsamt der Stadt mit einem Drohneneinsatz am „Haarwasen“.

Traditionell kümmerte sich die Wehr um die Brandschutzerziehung im Kindergarten, der Feuerwehrverein beteiligte sich am Ortpokalschießen, dem Martinsumzug des Kindergartens sowie dem Weihnachtsmarkt.

Zusätzlich zu den in Rodenbach durchgeführten Übungen wurden zwei Atemschutz-Wie-



Amtsübergabe: Stadtrat Herbert Fassel, Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro, Wehrführer Stephan Stöcklein sowie der scheidende Vorsitzende Bruno Rockensüß und sein Nachfolger Christian Ciliox.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

derholungsübungen in Wetzlar, eine Räumungsübung im Kindergarten sowie zehn Übungen der Drohnen-Gruppe durchgeführt. Zwei Wehrleute nahmen an einem Sprechfunk-Lehrgang, einer an einem Lehrgang für Atemschutzgeräteträger teil. Der Wehrführer zeigte sich erfreut, dass die Übungsbeteiligung leicht angestiegen ist, appellierte aber an die Einsatzkräfte, sich weiterhin engagiert an den Übungen zu beteiligen. „Da ist noch Luft nach oben.“ Benötigt würden weitere Atemschutzgeräteträger. Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro konnte aufgrund der absolvierten Ausbildung gemeinsam mit Stephan Stöcklein Christoph Menges zum Feuerwehrmann befördern.

Der Feuerwehr-Verein hat derzeit 98 Mitglieder. Bruno Rockensüß erinnerte in seinem letzten Jahresbericht an einen Ausflug der Alters- und Ehrenabteilung ins „Haus der Geschich-

te“ sowie die Beteiligung am Weihnachtsmarkt der Ortsvereine, der seit 2001 ausgerichtet wird. Der scheidende Vorsitzende nahm gemeinsam mit seinem Nachfolger auch die Verleihung der Vereinsnadeln für langjährige Zugehörigkeit vor. Die bronzenen Nadel geht an Josef Elst (12 Jahre Zugehörigkeit). „Silber“ ging an Günter Beinke (31). Über die goldene Vereinsnadel dürfen sich Jürgen Hoffmann (41) und Herbert Fassel (40) freuen.

Eckhard Franz verlas den Bericht der Jugendfeuerwehr, da Jugendfeuerwehrwart René Siegel erkrankt war. Die Gesamtzahl der Teilnehmer liegt weiter bei sieben jungen Leuten, davon ein Mädchen. Es gab 16 praktische Übungen, wobei die Übungen mit der Einsatzabteilung die Höhepunkte waren. Auch eine Veranstaltung auf dem Übungsgelände in Frohnhausen kam gut an.

Kassenwart Christian Ciliox

wurde einstimmig entlastet.

Stadtrat Herbert Fassel grüßte im Namen des Magistrats und sprach ein „dickes Dankeschön“ für die geleistete Arbeit der Feuerwehr aus. Es sei erfreulich, dass sich so viele Menschen ehrenamtlich engagierten und sich dabei sogar in Gefahr begeben. „Alles Gute und kommt immer gesund zurück.“

In seinem Grußwort ging Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro auf das abgelaufene Jahr ein und lobte den Einsatz der Rodenbacher Wehrleute. Dilauro appellierte an die „Florianer“, sich weiter konsequent an Lehrgängen zu beteiligen.

Stephan Stöcklein ist jetzt auch der „Vize“ im Feuerwehrverein

Die Wahlen zur Wehrführung gingen schnell über die Bühne. Wehrführer Stephan Stöcklein, der das Amt seit 2000 ausübt, wurde von der Einsatzabteilung einstimmig als Wehrführer bestätigt. Zu Beisitzern wurden einstimmig Christian Ciliox und Silas Geiß bestimmt.

Im Feuerwehrverein wurde Christian Ciliox einstimmig zum Nachfolger von Bruno Rockensüß gewählt. Neuer „Vize“ des Feuerwehrvereins ist Stephan Stöcklein, die Kassenführung (vorher Christian Ciliox) übernimmt Markus Kretzer. Stellvertretender Kassenwart wird Moritz Paul. Alle Wahlen verliefen ebenfalls einstimmig.

Kontakt: Stephan Stöcklein (Tel. 02773/736160).



Ehrungen und Beförderungen (v.l.): Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro, Herbert Fassel, Christian Ciliox, Jürgen Hoffmann, Günter Beinke, Josef Elst, Bruno Rockensüß und Christoph Menges.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Berufsmesse mit Gewerbeschau

Die Haigerer Johann-Textor-Schule lädt interessierte Firmen ein

HAIGER (öah) – Die Haigerer Johann-Textor-Schule richtet in Kooperation mit der Stadt Haiger am 27. und 28. März wieder eine Berufsorientierungsmesse aus. Die Veranstaltung hat sich in den vergangenen Jahren etabliert – 2019 waren 70 Aussteller im Innenraum und auf der Außenfläche vertreten. In diesem Jahr soll die Messe erstmals am Samstag durch eine Gewerbeschau erweitert werden.

„Ziel ist es, den Teilnehmern die Möglichkeit zu geben, sich neben den interessierten Schülern und deren Eltern auch der breiten Öffentlichkeit zu präsentieren“, erklärte Organisator Alexander Schüler von der JTS. Zu diesem Zweck sollen die Öffnungszeiten modifiziert werden. Geöffnet ist die Messe dann am Samstag von 10 bis 15 Uhr.

Besprechung im Rathaus für interessierte Firmen und Gewerbetreibende

Interessierte Firmen oder Gewerbetreibende, die sich an dieser Schau beteiligen möchten, sind zu einer Vorbesprechung eingeladen, die am Dienstag (11.

Februar, 10.30 Uhr) im Stadtverordnetenversammlungssaal des Rathauses stattfindet. „Wir würden uns sehr freuen, wenn unsere Idee, die Berufsorientierungsmesse zu erweitern, bei den Haigerer Firmen auf Interesse stoßen würde“, sagte Schüler. Die Teilnahme an der Messe ist für alle Firmen kostenlos.

Ab Freitagnachmittag ist die Veranstaltung für alle Interessierten geöffnet

Am Freitagvormittag (27. März) haben die Textorschüler sowie Schüler der Beruflichen Schulen Dillenburg (Berufliches Gymnasium, Fachoberschulen und Gewerblichen Schulen) die Möglichkeit, mit den Firmenvertretern zum Thema Ausbildung und Berufswahl ins Gespräch zu kommen. Am Freitagnachmittag und am Samstag ist die Messe dann für alle Interessierten geöffnet. Schirmherren der Veranstaltung sind der Vorsitzende des CCD (StudiumPlus) Norbert Müller und Haigers Bürgermeister Mario Schramm.

An beiden Tagen ist für das leibliche Wohl der teilnehmenden Unternehmen bestens ge-



Am 27. und 28. März findet wieder eine Berufsorientierungsmesse in Haiger statt. Erstmals wird sie in diesem Jahr durch eine Gewerbeschau ergänzt.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

sorgt (Pizza aus dem selbstgebackten Backes der Schule, Bewirtung in der hauseigenen Mensa und Frühstücksmöglich-

keiten in der Schulküche).

Kontakt: Alexander Schüler, Mail: alexander.schueler@jts-ldk.de

Integrationspreis des Kreises

HAIGER (ldk) – Wer hat eine gute Idee, um Menschen mit unterschiedlicher Sprache, Herkunft und kulturellem Hintergrund im Lahn-Dill-Kreis zu integrieren? Wer engagiert sich vielleicht schon in diesem Bereich?

Diese Fragen stehen im Mittelpunkt der Ausschreibung des Integrationspreises durch den WIR-Beirat (Integrationsbeirat: Wegweisende Integrationsansätze Realisieren) des Lahn-Dill-Kreises. Der hauptamtliche Kreisbeauftragte und Sozialdezernent Stephan Aurand erklärt dazu: „Der Preis würdigt Ideen und ehrenamtliches Engagement, die zum gesellschaftlichen Zusammenhalt beitragen und ein Vorbild für weitere Projekte werden können, und ist mit 1500 Euro dotiert.“

Bis zum 28. Februar können Einzelpersonen oder Gruppen – ihre Vorschläge per Post oder E-Mail einreichen. Über die Verleihung entscheidet der WIR-Beirat und eine Jury.

Kontakt: WIR-Beirat des Lahn-Dill-Kreises, Abteilung Soziales und Integration, Karl-Kellner-Ring 51, 35576 Wetzlar, E-Mail: WIR@lahn-dill-kreis.de.



„Yakari, der kleine Indianerjunge“

HAIGER (öah) - Das Stück „Yakari, der kleine Indianerjunge“ wird am Montag (3. Februar, 16 Uhr) in der Haigerer Stadthalle aufgeführt. Karten gibt es für acht Euro nur an der Tageskasse (ab 15.30 Uhr). Seit vier Jahrzehnten fasziniert der aus Film, Literatur und Hörspiel bekannte Indianerjunge die Kinder im deutschsprachigen Raum. Die Erlebnisse des kleinen Sioux-Indianers drehen sich um Freundschaft, Zusammenhalt und seine Liebe zur Natur und den Tieren. Yakari zeichnet eine grenzenlose Neugier für die Welt und großen Respekt für die Natur und alle Tiere aus. Er ist mutig, tapfer und hilfsbereit und eine Identifikationsfigur für seine kleinen und großen Fans. Die Bühnenbilder und die handgezeichneten Figuren sind nach den Originalzeichnungen der Zeichentrickserie entstanden. Das in vier Akten inszenierte Stück hat eine Spieldauer von 50 Minuten und ist geeignet für Kinder ab drei Jahren.

Foto: Sperlich

Vandalen in der Turnhalle

HAIGER (pol) - Zwischen Freitag (24. Januar, 22.15 Uhr) und Sonntag verschafften sich Unbekannte Zugang zur Sporthalle in der Grundstraße im Haigerer Stadtteil Oberroßbach. Offensichtlich kletterten sie über einen Müllcontainer in einen unverschlossenen Lagerraum im Dachgeschoss der Halle. Dort tranken sie zunächst Alkohol. Mit einer Eisenstange stießen die Vandalen ein 75 Zentimeter großes Loch in die Dämmplatten des Raumes, die wiederum etwa 8 Meter in die Tiefe auf den Hallenboden fielen. In ihrer Zerstörungswut warfen die Unbekannten außerdem einen Stuhl, eine Eisenstange und mehrere Bierflaschen auf den Hallenboden. Der verursachte Schaden liegt bei 1500 Euro. Hinweise zu den unbekannteten Vandalen erbittet die Dillenburg Polizei unter Tel.: (02771) 9070.

Tagesfahrt zur Creativa

HAIGER/DORTMUND (red) - Der Landfrauen Bezirksverein Herborn lädt zu einer Tagesfahrt zur Creativa Dortmund ein. Sie findet am Samstag (21. März) statt. Wer sich gerne kreativ betätigt, kann sich viele Anregungen holen, einkaufen und sich inspirieren lassen, oder nur einfach in den Ausstellungshallen spazieren gehen. Kosten für Fahrt und Eintritt: Mitglieder: 27 €, Nichtmitglieder: 32 €. Abfahrt Schießplatz Herborn: 8.30 Uhr. Anmeldung bei M. Mathofer unter Tel. 02777/7207

Amtliche Bekanntmachungen



Der Vorsitzende
des „Haupt-, Finanz- und Hestentagsausschusses“ der
Stadtverordnetenversammlung Haiger

Haiger, 22. Januar 2020

EINLADUNG

zu einer Sitzung des Haupt-, Finanz- und Hestentagsausschusses der Stadtverordnetenversammlung Haiger für

Mittwoch, den 5. Februar 2020
17.30 Uhr

STADTVERORDNETENSITZUNGSSAAL
- Rathaus Haiger -

BITTE SEITENEINGANG (Kirchenseite) BENUTZEN

gez. Matthias Hain
Ausschussvorsitzender

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung
2. Mitteilungen des Magistrates
3. Haushaltsplan der Stadt Haiger für das Haushaltsjahr 2020
hier: Beratung über den Entwurf (soweit ausschussrelevant)
4. Tongrube „Stoß“, Gemarkung Langenaubach
hier: Erweiterung der Pachtfläche um das Grubenfeld „AULIS“
5. Bauleitplanung der Stadt Haiger
27. Flächennutzungsplanänderung (Bereich Bebauungsplan „Auf der Struth II“), Gemarkung Allendorf
hier: a) Beratung und Beschluss über abgegebene Stellungnahmen während der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB und im Beteiligungsverfahren gem. § 4 Abs. 2 BauGB
b) Feststellungsbeschluss zur 27. Flächennutzungsplanänderung (Bereich Bebauungsplan „Auf der Struth II“), Gemarkung Allendorf
6. Bauleitplanung der Stadt Haiger
Bebauungsplan „Ehemalige Bahnlinie zwischen L 3044 und Vogelsgang, Gemarkung Haiger“
hier: Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB und Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB im Verfahren gem. § 13 a BauGB
7. Re-Evaluierung der Abwassergebührenerhöhung
8. Anfragen und Anregungen
9. Grundstücksangelegenheiten
10. Hestentag 2022
hier: Mitteilung

Auch die Kirche hat versagt

Gedenkgottesdienst für die Opfer des Nationalsozialismus in der Stadtkirche

HAIGER (kds) - Haigerer Christen haben am Montagabend in der gut gefüllten evangelischen Stadtkirche für das Verhalten der Kirche im „Dritten Reich“: „Die Kirche hat lange Zeit die Verbindung zum Judentum gekappt, dadurch hatten die Nazis leichtes Spiel.“

Am Internationalen Gedenktag zur Auschwitz-Befreiung vor 75 Jahren hatten sich gut 200 Besucher aus Kirchen und Freikirchen auf den Weg gemacht, um diesem einzigen Gedenkgottesdienst im heimischen Raum beizuwohnen. Mit dabei waren die Initiatorin Renate Steinseifer (Dillenburg), die sich seit über zehn Jahren mit dem Schicksal der elf Haigerer Juden beschäftigt, und Dekan Roland Jaekle, der in seinem Fürbittengebet das Versagen der Kirche thematisierte.

Im Beisein von Bürgermeister Mario Schramm und Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel hatte Kirchenmusiker Joachim Raabe mit einem besinnlichen Klavierspiel das 90-minütige Programm eröffnet. „Heute vor 75 Jahren haben Soldaten der Roten Armee im Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau die über 7000 Opfer des Holocaust befreit, nachdem Tage vorher über 60.000 in Todesmärsche

Richtung Westen getrieben wurden. Heute sind Rassisten nicht nur auf den Straßen, sondern sogar in Parlamenten“, machte der Haigerer Pfarrer deutlich.

In ihrem Gedicht „Verpasste Gelegenheiten“ erinnerte Renate Steinseifer an das Schicksal des Haigerer Juden Willi Hirsch, der ebenfalls im Konzentrationslager ermordet wurde. Berührend ließ das Flötenensemble unter Leitung von Annegrete Stein die Kletzmer-Ballade „Land of Milk on Honey“ erklingen. Nach einer Lesung von Andreas Rompf (Kirchenvorstand) stellte Pfarrer Ralf Arnd Blecker in seiner Predigt zunächst fest: „Gott hat mit Israel einen Bund geschlossen und Jesus Christus das Siegel der Treue aufgedrückt. Gottes Bund mit Israel steht und ist geöffnet für alle Völker. In der Gemeinde Christi kann es daher keine Feindschaft geben zwischen Christen und Juden. Ohne dieses auserwählte Volk hätten wir nie von ihm erfahren.“

Zurückblickend fand Blecker deutliche Worte für den jahrhundertelangen Antijudaismus. „Auch diese Einstellung hat das möglich gemacht, woran wir uns heute erinnern“, stellte er klar und zitierte Zusammenhang den Theologen Karl Barth, der den Antisemitismus als die größte Sünde gegen die Christen bezeichnet habe. „Das Leben hat überlebt und mit ihm der Same der Mitmenschlichkeit“, betonte Pfarrer Blecker abschließend.



Sehr gut besucht war der Gottesdienst in der Stadtkirche.

Foto: Klaus-Dieter Schwedt

Passend dazu sang die Gemeinde „Freunde, dass der Mandelzweig wieder blüht und treibt“ aus der Feder des deutsch-israelischen Journalisten Schalom Ben-Charim. Nach dem Gedenken an die elf Haigerer Juden durch Renate Steinseifer brachte Wolfgang Krumm emotional mit der Geige die jüdische Hymne „Hine ma tov“ zum Erklingen. Solistin Ute Orth und ihr Sohn Florian (Cello) beendeten mit dem „Kadosh“, einer hebräischen Komposition über Jesus Christus, den Gottesdienst.

Renate Steinseifer erinnerte an die elf ermordeten Haigerer Juden:

Selma und Berta geb. Hirsch - sie waren Schwestern von Wilhelm Hirsch aus dem Friggthof

Adele Hirsch geb. Simon - war Ehefrau des Sattlers **Hugo Hirsch** aus der Kreuzgasse; sowie ihre Mädchen **Renate und Miriam**. Alle wurden im KZ Sobibor ermordet.

Abraham Simon - Großvater von Renate und Miriam - wurde nach Theresienstadt verschleppt und in Treblinka ermordet.

Willi Hirsch - der jüngere Bruder von **Hugo** - war nach Holland geflohen. Von dort wurde er mit seiner jungen Frau nach Auschwitz-Birkenau deportiert und dort umgebracht.

Issak und Gertrud Löwenstein - Viehhändler, aus der Johann-Textor-Straße. Beide flohen nach Holland, wurden nach Auschwitz verschleppt und getötet.

Irma Strauß - Tochter von **Hermann Strauß**, der ein Kaufhaus in der Hauptstraße hatte, lebte zusammen mit ihrer Tante **Jettchen**. Beide wurden von Frankfurt nach Theresienstadt deportiert und im Vernichtungslager Treblinka ermordet.

Um 1930 wurde am Ende der Bismarckstraße ein jüdischer Friedhof angelegt. Neben den Juden Siegfried Hirsch und Hermann Herz wurden hier während der NS-Zeit auch russische und polnische Zwangsarbeiter mit ihren Kindern beigesetzt. In Kürze sollen in der Innenstadt „Stolpersteine“ zum Gedenken an die ermordeten elf Haigerer Juden ins Stadtbild integriert werden.

Jugendfeuerwehr Langenaubach feiert 50-Jähriges

Zahlreiche Beförderungen und Ehrungen während der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr

HAIGER (öah) - Am 4. Juli feiert die Jugendfeuerwehr Langenaubach ihr 50-jähriges Bestehen. Dies teilte der Wehrführer Dominic Kröck bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr und des dazugehörigen Vereins mit. Gemeinsam wurde auf das vergangene Jahr zurückgeblickt, das von erfolgreichen Prüfungen, 273 Einsatzstunden und 560 Übungsstunden der Einsatzabteilung geprägt war.

Momentan zählt die Freiwillige Feuerwehr 25 Aktive (23 Männer, zwei Frauen). Diese mussten im Jahr 2019 zu 17 Einsätzen rausfahren. Die Notrufe, darunter ein Verkehrsunfall und Mittelbrände, erforderten 273 Stunden (19 weniger als im Vorjahr). 560 Übungsstunden wurden bei 25 Übungen absolviert. Erfreulich war der Übergang von drei Mitgliedern aus der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung. Diese drei neuen Kameraden haben den Sprechfunklehrgang bestanden und wurden befördert: Marvin Burbach wurde zum Feuerwehrmann, Leonie Weiershausen zur Feuerwehrfrau-Anwärterin und Leon Göbel zum Feuerwehrmann-Anwärter ernannt. Jan Lukas Gyrnich ist jetzt Oberfeuerwehrmann. „Aus jedem kann was werden, wenn man die Leistung bringt“, lobte Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro die Mitglieder.

Großes Lob für die Feuerwehr

Wehrführer Dominic Kröck dankte sich bei allen Mitgliedern für ihr Engagement neben den Einsätzen. Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro dankte er für dessen große Unterstützung. In seiner Rede wies Kröck ebenfalls auf die Verbesserungen durch das neue Löschfahrzeug hin, durch das ein Löschauftrag nur

die Hälfte der Zeit und weniger Einsatzkräfte benötige. „Was hier in unserer Stadt für die Feuerwehr getan wird, ist nicht überall so“, sagte der Wehrführer.

Stadtbrandinspektor Dilauro machte auf den gestiegenen bürokratischen Aufwand im Alltag der Feuerwehr aufmerksam, erinnerte außerdem an die Wiedereinführung des städtischen Zuschusses für Kameradschaftspflege nach einem Zeitraum von zehn Jahren. „Das ist eine positive Nachricht.“ Für die Zukunft wünsche er sich, dass die Gelder weiterhin sinnvoll für die Arbeit der Feuerwehr investiert werden. Ferner sollen die jungen Einsatzkräfte tatkräftig Atemschutz-Lehrgänge absolvieren. „Ich wünsche Euch für die Zukunft alles Gute. Kommt gesund von den Einsätzen zurück und unterstützt die Wehrführung. Diese ist nur so stark wie ihre Leute“, sagte Dilauro. Den Glückwünschen schloss sich der Erste Stadtrat Sebastian Pulfrich im Namen der Stadt Haiger an: „Die Feuerwehr ist ein besonderes Ehrenamt, das sehr viel Zeit in Anspruch nimmt. Wir hoffen, dass immer alle gesund nachhause kommen. Ein herzliches Dankeschön – auch an den Verein.“ Pulfrich erklärte zudem, dass bei der Feuerwehr nicht gespart werden dürfe, „besonders weil diese nie viel fordert“. Die Feuerwehr verlange nur das, was wirklich benötigt werde, damit alles weiterlaufe.

Theo Wilhelm Klaas ist bereits 60 Jahre im Feuerwehrverein

Der Feuerwehrverein in Langenaubach bestehe zurzeit aus 169 Mitgliedern (132 Männer, 37 Frauen) teilte Vereinsvorsitzender Sascha Gyrnich in seinem Jahresbericht mit. Neun Auszeichnungen für passive Mit-



Wehrführer Dominic Kröck (l.), Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro (r.) und der Erste Stadtrat Sebastian Pulfrich (2.v.r.) beglückwünschten Marvin Burbach (2.v.l.), Leonie Weiershausen und Jan Lukas Gyrnich (3.v.r.) für ihre Auszeichnungen. Foto: Lea Siebelist/ Stadt Haiger



Neun Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft im Verein der Freiwilligen Feuerwehr Langenaubach standen auf dem Programm der Hauptversammlung. Foto: Siebelist/ Stadt Haiger

gliedschaft des Vereins standen auf dem Programm. Gottfried Kretzer und Timo Pfaff erhielten ein Präsent und eine Urkunde für 25-jährige Mitgliedschaft im Verein, Carsten Lang ist bereits 40 Jahre dabei, und Siegwald Stahl sowie Manfred Stahl wurden für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Bereits 60 Jahre Mitglied ist Theo Wilhelm Klaas.

Auch im Vereinsvorstand gab es drei Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft. Michael Pfaff und Dajen Klingelhöfer leisten bereits seit 20 Jahren Vorstandsarbeit; Olaf Gyrnich ist seit 30

Jahren im Vereinsvorstand aktiv. Ebenfalls erfreulich ist das 50-jährige Jubiläum der Jugendfeuerwehr, die momentan elf Mitglieder zählt und im vergangenen Jahr unter der Leitung von Jugendfeuerwehrwart Tobias Klaas wieder einen Berufsfeuerwehrtag veranstaltet und an einem Zeltlager teilnahm. Am 4. Juli wird die Jubiläumsfeier stattfinden. Die Feuerwehr hofft auf zahlreiche Besucher.

Da nicht genügend Mitglieder des Vereins anwesend waren, wird am 22. Februar um 16 Uhr eine weitere Versammlung statt-

finden, um einen neuen Kassenswart zu wählen. Lukas Schulz muss sein Amt aus beruflichen Gründen niederlegen und bedankte sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Aufgrund der geringen Mitgliederzahl konnte der Kassierer noch nicht entlastet werden. Investitionen in 2019 waren unter anderem der Kauf von neuen Hemden und eines Gläserreinigers.

Im vergangenen Jahr wurde zudem Sascha Gyrnich als Nachfolger von Martin Strömann ins Amt des Vereinsvorsitzenden gewählt.



Die Finalisten des Vorlesewettbewerbs v.l.: Konstantin Schneider (6G2), Jona Lux (6G1) und Asmira Alici (6F2).

Foto: Linsel/JTS

Jona Lux gewinnt den Vorlese-Wettbewerb

Gute Ergebnisse an der Johann-Textor-Schule

HAIGER (jts) – Jona Lux aus der 6G1 ist strahlender Sieger des Vorlesewettbewerbs an der Haigerer Johann-Textor-Schule (JTS). Mit einem gekonnten und lebendigen Vortrag aus den Büchern „Jake“ von Jake Marcionette und „Hilfe, die Herdmanns kommen“ von Barbara Robinson setzte er sich gegen seine 144 Mitstreiter aus den anderen sechsten Klassen durch.

Einen guten zweiten Platz belegte Konstantin Schneider aus der 6G2, der verdiente dritte Platz ging an Asmira Alici aus der 6F2. Zur Belohnung durften sie sich von der Schule gestiftete Buchpräsente aussuchen. Jona Lux wird die JTS beim Kreisentscheid im Februar vertreten. Bei einem Erfolg geht es weiter auf die Regional- und Bundesebene des deutschlandweiten Vorlesewettbewerbs, der seit über 50 Jahren vom Börsenverein des nationalen Buchhandels veranstaltet wird.

Im Vorfeld hatten sich die Finalisten in ihren Klassen als beste Vorleser behauptet und so für das Finale qualifiziert. Hier galt

es zunächst, ein selbst ausgewähltes Buch vorzustellen und dann eine Passage daraus der Jury und den Mitschülern möglichst spannend zu präsentieren. In der zweiten Runde wurde die Herausforderung noch größer, hier mussten alle Teilnehmer einen fremden Text aus dem Buch „Hilfe, die Herdmanns kommen“ vortragen.

Die Jury, bestehend aus der Fachvorsteherin Deutsch Ute Walter, Mediotheksleiterin Pia Weidl, der Vorjahressiegerin Eliana und dem Lehrer Steffen Wendland, achtete dabei auf ein möglichst abwechslungsreiches und sinnbetontes Lesen. „Es war toll, in der Jury zu sitzen und spannend zu sehen, wie aufgeregt die Kinder waren. Es hat viel Spaß gemacht.“, betonte Eliana nach der Entscheidung. „Die Kinder haben ihre Lieblingsbücher mit Begeisterung gelesen und es war ein schöner Wettbewerb“, fassten die anderen Juroren am Ende ihre Eindrücke zusammen.

Der nächste Vorlesewettbewerb an der JTS findet im Dezember 2020 statt.

HAIGER (nü) – Seit November 2019 gehört die Carl Cloos Schweißtechnik GmbH zum chinesischen Automationspezialisten Estun Automation Co. Ltd.. Nun trafen sich Haigers Bürgermeister Mario Schramm, Lahn-Dill-Landrat Wolfgang Schuster und der ehrenamtliche Kreisbeigeordnete Wolfram Dette mit den neuen Gesellschaftern am Stammsitz des Haigerer Traditionsunternehmens.

„Mit seiner 100-jährigen Firmengeschichte zählt CLOOS zu den bedeutendsten Unternehmen in Haiger“, sagte Bürgermeister Schramm. „Die Städte und Gemeinden im Kreis leben vom Erfolg der Unternehmen in der Region“, fügte Landrat Wolfgang Schuster hinzu.

Bekennnis zum Standort Haiger

Alle Teilnehmer waren sich einig, dass sie die partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen dem Lahn-Dill-Kreis, der Stadt Haiger und der Firma CLOOS auch in Zukunft weiter ausbauen möchten.

Hessenpokal-Halbfinale am 8. April

Steinbach Haiger reist nach Gießen

HAIGER (red) – Das Mittelhessen-Derby im Halbfinale des Fußball-Hessenpokals ist endgültig terminiert worden. Fußball-Regionalliga TSV Steinbach Haiger reist am Mittwoch (8. April) zum Ligakonkurrenten FC Gießen. Anpfiff der Begegnung wird wegen der fehlenden

Flutlicht-Anlage im Gießener Waldstadion bereits um 17.30 Uhr sein.

Das zweite Halbfinale steigt bereits vier Wochen früher. Am 11. März (19 Uhr) empfängt Hessenliga-Spitzenreiter TSV Eintracht Stadtallendorf den Regionalligisten FSV Frankfurt.

Das Endspiel des Hessenpokals findet im Rahmen des Finaltags der Amateure am 23. Mai statt. Ort und Anstoßzeit stehen noch nicht fest.

Der Sieger des Hessenpokals ist automatisch für die erste Runde des DFB-Pokals 2020/2021 qualifiziert.

„CLOOS bleibt auf Wachstumskurs und dem Standort treu“, betonte Geschäftsführer Sieghard Thomas. „Mit der Unterstützung von Estun werden wir unsere innovativen Schweißtechnologien zukünftig noch weiter in die Welt hinaustragen und damit unseren Stammsitz in Haiger nachhaltig stärken.“ Als globalisiertes Unternehmen hat CLOOS mehr als 50 Vertriebs- und Ser-

vicestützpunkte weltweit, davon 12 Tochterunternehmen. Das Potenzial für automatisierte Schweißroboteranlagen auf der ganzen Welt und insbesondere in China sei enorm. Die Schweißspezialisten machen schon heute mehr als ein Viertel des Automatisierungsumsatzes in China, Tendenz steigend.

CLOOS und Estun stehen seit

Monaten in regem Austausch zu technischen und organisatorischen Themen, mit dem Ziel Synergien umzusetzen und Stärken gemeinsam auszubauen. Die neuen Gesellschafter treiben Investitionen in Haiger und an den weltweiten Standorten aktiv voran.

Um die Fertigungskapazitäten zu erhöhen, will CLOOS eine weite-

re neue Produktionshalle in Haiger bauen. „Die Firma CLOOS steht an der Spitze der Schweißtechnik-Pyramide und soll weiter eigenständig agieren“, erklärte Kan Wu, Vice General Manager von Estun bei dem Treffen in Haiger. „Meine Vision ist es, dass sich CLOOS und Estun gemeinsam zu einem der weltweiten Top-Roboterhersteller entwickeln.“



Gute Zusammenarbeit angestrebt: Feng Yuan (Senior Financial Manager, Estun), Tony Zhou (CRCI), Sieghard Thomas (Geschäftsführer, CLOOS), Landrat Wolfgang Schuster, Kan Wu (Senior Vice General Manager, Estun), Wolfram Dette (Kreisbeigeordneter) sowie Bürgermeister Mario Schramm.

Foto: Nüchtern/Cloos

Lobpreis-Abend im Hickenweg

HAIGER (fra) – In der Freien evangelischen Gemeinde im Haigerer Hickenweg findet am Freitag (7. Februar, 20 Uhr) wieder ein Lobpreisabend statt. Besucher sind zu dieser Veranstaltung herzlich willkommen. An diesem Abend geht es um das Thema „Lebensuhr - Segensspur“. Beteiligt an der Gestaltung der sechsmal im Jahr stattfindenden Worship-Abende sind Musiker unterschiedlicher Gemeinden aus Haiger und Umgebung. Es wird viel gesungen, hinzu kommen kurze geistliche Impulse. Im Rahmen des Abends besteht auch die Möglichkeit, persönliche Erlebnisse mit Gott weiterzugeben. Weitere Termine im Jahr 2020 sind: 3. April, 5. Juni, 7. August, 2. Oktober und 4. Dezember.

Suppenessen für die Kirche

HAIGER-WEIDELBACH (red) – Die Evangelische Kirchengemeinde Weidelbach lädt ein zum Suppenessen für Samstag (8. Februar, ab 12 Uhr) im Evangelischen Gemeindehaus Weidelbach. Angeboten werden Gulasch- und Kartoffel-Lauch-Suppe. Die Suppe kann abgeholt oder in geselliger Runde im Gemeindehaus verzehrt werden. Für Getränke ist ebenfalls gesorgt. Suppen und Getränke werden auf Spendenbasis abgegeben. Der Erlös ist für die Renovierung der evangelischen Kirche in Weidelbach bestimmt.



Kortmann erster Jugendpastor

HAIGER-RODENBACH (red) – Am Sonntag wurde Bernd Kortmann offiziell in sein Amt als Pastor für die junge Generation in der FeG Rodenbach eingeführt. Damit erhält die Freie evangelische Gemeinde erstmals einen zweiten Pastor, der sich speziell um die Belange von Kindern und Jugendlichen kümmern wird. Prof. Dr. Andreas Heiser von der Theologischen Hochschule in Ewersbach übernahm den offiziellen Teil. Als ehemaliger Klassenlehrer von Bernd Kortmann und Manuel Fleßenkämper (Pastor der FeG) war ihm das Vergnügen anzumerken. Nach einer Lobpreiszeit beschäftigte er sich in seiner Predigt damit, wie ein „Leben aus Glauben“ aussieht. Außerdem wurden Bernd und Emily Kortmann als neue Gemeindeglieder willkommen geheißt. Zum Schluss wurde das Ereignis mit einem gemeinsamen Mittagessen gefeiert. Foto: Susanne Menges

HAIGER (rit) – Prof. Friedhelm Loh sprach von „einem der Höhepunkte im Jahreskalender“. In einer Festveranstaltung wurden Mitarbeiter gewürdigt, die seit 10, 25, 40 und aktuell sogar 50 Jahren in den Unternehmen der Friedhelm Loh Group arbeiten. Oder gerade erst starten, mit einer herausragenden Ausbildung auf der Habenseite.

Mehr als 160 Arbeitsjubilare sowie die Jahrgangsbesten aus StudiumPlus und den Lehrberufen wurden vom Inhaber und Vorstandsvorsitzenden geehrt.

Zur jährlichen Jubilärfestfeier gehört die gemeinsame Reise aus der Vergangenheit in die Gegenwart bis in die Zukunft, durch bewegte Zeiten, und eine Würdigung der Mitarbeiterleistungen. Prof. Loh erinnerte sich gemeinsam mit seinen Jubilaren an die Meilensteine der vergangenen Jahrzehnte und wagte Ausblicke.

„1969 war man in 15 Minuten durch das gesamte Unternehmen gelaufen“, blickte er zurück. „Damals hatten alle Liegenschaften des Unternehmens 22.000 Quadratmeter, heute liegt alleine das Werk Haiger bei 24.000.“ Der Anfang sei nicht einfach und ohne das „unbändige Engagement“ der Mitarbeiter nicht zu stemmen gewesen.

Eine gewaltige Herausforderung stellte der Umzug der Kleingehäuseproduktion von Rittershausen nach Herborn dar. Das könne man durchaus mit der heutigen Situation rund um das neue Werk in Haiger vergleichen. „Und die Entscheidung war richtig“, bekräftigte der

„Ohne Sie wären wir heute nicht hier“

Friedhelm Loh Group ehrt langjährige Mitarbeiter und belohnt herausragende Leistungen der Auszubildenden



Die Friedhelm Loh Group freut sich über zahlreiche treue Mitarbeiter. Diese wurden für ihre Verbundenheit zu den Unternehmen der Gruppe ausgezeichnet.

Foto: Rittal

Unternehmer: „So wird das auch mit Haiger sein.“

In der Rückschau waren für Prof. Loh die achtziger Jahre besonders spannend. Viele neue Ideen seien damals realisiert worden, zudem habe man auch immer investiert.

Der Erfolg des Unternehmens sei vor allem dem großen Einsatz der Mitarbeiter zu verdanken, verdeutlichte Prof. Loh: „Ich danke Ihnen sehr viel. Ohne Ihren Fleiß, ohne Ihre Extrameile, ohne Ihre Identifikation und ohne Ihr Vertrauen in

meine unternehmerischen Ziele wären wir heute alle nicht hier.“

Eine besondere Ehre sei es daher für ihn, den Mitarbeitern mit 40 Dienstjahren und insbesondere Reiner Schüler mit 50 Dienstjahren persönlich zu gratulieren. „Sie müssen gute Erfahrungen im Unternehmen gemacht haben, sonst wären es nicht so viele Jahre geworden.“

Zum Erfolg eines Unternehmens trage auch der gut ausgebildete Nachwuchs bei. „Die Ausbildung war immer ein zentrales Anliegen in der Unter-

nehmensgruppe.“ Ein Buchgeschenk und eine Prämie ernteten die jahrgangsbesten Auszubildenden für ihre Leistungen: Industriekaufmann Moritz Harbusch (Abschlussnote 1,3), Pascal Dibelius (Industriekaufmann Stahl, 1,5) und Jonas Theiss (Werkzeugmechaniker, 1,6).

Für ihre herausragenden Abschlüsse bei der Ausbildung mit „StudiumPlus“ - in Zusammenarbeit mit der Technischen Hochschule Mittelhessen - beglückwünschte Prof. Loh Tobias Hartmann (Maschinenbau, 1,0),

Mischa Etz (Wirtschaftsingenieurwesen, 1,1) und Anna-Lena Bertscheit (Betriebswirtschaftslehre, 1,1).

„Wir müssen in schwierigen Zeiten unseren Weg finden“, appellierte Prof. Loh abschließend und mahnte, bei der Entwicklung neuer Technologien wie E-Mobility die Alternativen mitzudenken. „Die Automobilindustrie ist seit Jahrzehnten die zentrale Branche in Deutschland. Jetzt gilt es, differenziert zu diskutieren und der Industrie nicht unnötig zu schaden.“

Nachwuchs-Fußballturnier der JSG Kalteiche

47 Mannschaften nahmen an der 24. Auflage des Turnieres in der Grundschulsporthalle in Haiger teil



Neujahrsempfang des TV Haiger

HAIGER (red) – Der Neujahrsempfang des TV Haiger in der Stadthalle startete mit der Begrüßung von Andrea Franz und einem Rückblick auf das vergangene Jahr von Sabine Schneider. Anschließend verabschiedete Simona Hense die erfolgreiche Leichtathletin Carolin von Sommerfeld, die jetzt für die LG Eintracht Frankfurt startet, und wünschte ihr alles Gute. Anschließend wurden die Spieler der ersten Tischtennis-Mannschaft Dennis Häuser, Dominik Blaas, Christopher Fuhr, Roman Weber, Kevin Pulverich, Sven Haber, Mike Kevin Possehn, Matthias Merzhäuser und Marius Biela für ihren Aufstieg in die Bezirksklasse geehrt, bevor Benjamin Pfeiffer die Ehrungen der erfolgreichen Leichtathleten (Regions- bis deutsche Meisterschaften) vornahm. Ausgezeichnet wurden: Carolin von Sommerfeld, Franziska Schubert, Katharina Neff, Hannah Lanzer, Lara Sophie Debus, Hanna Müller, Annika Mencke, Saleah Kunz, Martha Lanzer, Alissa Moos, Gesa Klein, Mia Lotter, Mia Mencke, Tobias Müller, Robin Schupp, Phil Dreiucker, Bennett Klein, Silas Lanzer, Jona Lux, Noah Bernhardt, Leo Hartmann, Matteo Hartmann, Julian Langer. Andrea Franz dankte den Übungs- und Abteilungsleitern sowie allen Helfern. Über 100 Mitglieder waren der Einladung des Vorstandes gefolgt. Bei einem Imbiss und Gesprächen wurde dann das „TV Jahr 2020“ geplant. Das Foto zeigt die erfolgreichen Leichtathleten vom TV Haiger.

Foto: Wolfgang Haber

HAIGER (ts) – Insgesamt 47 Mannschaften nahmen an der 24. Auflage des Jugendturniers der JSG Kalteiche in der Grundschulsporthalle Haiger teil. Von der F- bis zur D-Jugend waren am vorletzten Wochenende Mannschaften aus dem heimischen Kreis sowie Teams aus Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz am Start.

Los ging es am Samstag mit dem Turnier der D-Jugend. Überraschenderweise zogen jeweils die in der Vorrunde auf Rang zwei platzierten Teams in das Finale ein. Dort konnte der TV Hoffnung Littfeld mit 3:0 gegen den SSV Sechshelden den Turniersieg sichern.

Im E2-Turnier erreichten TuS Wilnsdorf-Wilgersdorf sowie der RSV Büblingshausen, die beide in der Vorrunde ohne Gegentreff blieben, das Finale. Im Finale hieß es nach regulärer Spielzeit noch 1:1 - im Siebenmeterschießen siegte Wilnsdorf-Wilgersdorf mit 4:3.

Den Abschluss bildete der zweite Sibre-Futsal-Cup für U13-Junioren. In diesem Einladungsturnier trafen ausschließlich



Die Topteams bei der F-Jugend: blau die SG Hickengrund auf Platz 2, weiß der SSC Juno Burg, der Platz 1 belegte.

Foto: Thomas Schubert

Gruppenligisten aufeinander. Der Sieg ging in einem ausgeglichenen Feld an die Sportfreunde Siegen vor der Jugendspielgemeinschaften Wolfstein, Neunkhausen und der RSV Büblingshausen. Mit Abstand folgten der JFV FC Aar und die JSG Kalteiche.

Da es für beide tags drauf am frühen Morgen in der Vorrunde des Hallenwinterpokals weiter

ging, wurden vielleicht etwas die Kräfte geschont. Der JFV FC Aar konnte sich mit einem, die JSG Kalteiche mit zwei Teams für die Winterpokal-Endrunde qualifizieren.

Am Sonntagmorgen nahm zuerst die E-Jugend die Sporthalle in Besitz. Jeweils verlustpunktfrei rauschten die Teams des SSC Juno Burg sowie den FC Schöffengrund in das Halbfinale. Dort

setzte sich die Burger mit 1:0 knapp gegen den TSV Siegen durch. Der FC Schöffengrund erzielte ein Tor mehr und behielt gegen den Gastgeber, die JSG Kalteiche mit 2:0 die Oberhand. Im Finale setzte sich dann der SSC Juno Burg erneut mit 1:0 durch.

Auch im F-Jugend Turnier war der SSC Burg nicht zu stoppen. Die größten Chancen dies zu tun

hatte die JSG Kalteiche im Halbfinale, verlor aber denkbar knapp mit 0:1. Im Finale schaffte es die SG Hickengrund sogar, die Burger ins Achtmeterschießen zu zwingen. Hier konnte sich Burg durchsetzen und den Turniersieg mit 2:1 sichern.

D-Jugend

Spiel um Platz 3: SG Hickengrund-Fortuna Freudenberg 0:2; Finale: TV Hoffnung Littfeld - SSV Sechshelden 3:0

E1-Jugend

Spiel um Platz 3: TSV Siegen - JSG Kalteiche 4:5; Finale: SSC Burg - FC Schöffengrund 1:0

E2-Jugend

Spiel um Platz 3: TSV Liebensteiner - SG Hickengrund 1:0; Finale: TuS Wilnsdorf-Wilgersdorf - RSV Büblingshausen 4:3

F-Jugend

Spiel um Platz 3: Freudenberg - RSV Büblingshausen 2:3; Finale: SG Hickengrund - SSC Juno Burg 1:2

2. SIBRE-Futsal-Cup für U13

1. Sportfreunde Siegen 12 Punkte/10:4 Tore, 2. JSG Wolfstein-Norken 10/9:4, JSG Neunkhausen 9/6:4, 4. RSV Büblingshausen 7/4:5, 5. JFV FC Aar 3/2:11, 6. JSG Kalteiche 2/0:3

Katholische Kinderchöre starten

Elija-Musical wird bald aufgeführt

HAIGER (jr) – Der Kinderchor der Katholischen Pfarrei Herz Jesu startet ins neue Jahr 2020. Die erste Probe findet am Donnerstag, 6. Februar, ab 15.30 Uhr statt.

Neben Auftritten in Gottesdiensten in katholischen und evangelischen Kirchen, steht als erster großer Höhepunkt die Uraufführung des Musicals „Elija-EINER nervt immer“ (Text: Dietmar Fischenich, Musik: Joachim Raabe) am Samstag, 14. März, in der Katholischen Kirche in Haiger an. Neben den musikalischen Auftritten wird der Kinderchor am Samstag (13. Juni) einen Chorausflug ins Phantasieland machen. Für beide Chorgruppen können jederzeit interessierte Kinder hinzustoßen. Die erste Chorgruppe (Kinder im

Alter ab dem 9. Lebensjahr) trifft sich jeden Donnerstag von 15.30 bis 16.30 Uhr, die zweite Chorgruppe (Kinder zwischen drei und acht Jahren) jeden Donnerstag von 16.30 bis 17.15 Uhr.

Für die erste Chorgruppe wird ebenso ein Zusatzangebot im Rahmen von persönlicher Stimmbildung angeboten. Stimmbildnerin ist Dr. Barbara Kordes-Kögel. Damit ist eine stimmliche Weiterbildung der Kinder des Chores gewährleistet. Probenort ist für alle Chorgruppen der Pfarrsaal der Katholischen Kirche in Haiger (Bahnhofstraße 41, Haiger).

Für weitere Informationen steht Chorleiter Joachim Raabe unter der Emailadresse JoeRaabe@aol.com oder der Handynummer 0171-1431897 zur Verfügung.

VdK Langenaubach besichtigte Fulda

41 Teilnehmer waren unterwegs

HAIGER-LANGENAUBACH (red) – 41 Teilnehmer nahmen an dem Ausflug des VdK Ortsverbands Langenaubach am Mittwoch teil. Die Fahrt führte in die hessische Domstadt Fulda.

Neben dem großartigen Weihnachtsmarkt, der mit 100 Ständen bestückt war, ragte die größte begehbbare Weihnachtspyramide Deutschlands hervor.

Besonders beeindruckte die VdK-Mitglieder auch der monumentale Dom im Mittelpunkt des Barockviertels. Die Kathedrale des Bistums Fulda, dient unter anderem als Grabeskirche des heiligen Bonifatius.

Monumentaler Dom beeindruckt Besucher

Dieser Bonifatius war Priester und Gelehrter und der erste Heidenmissionar, der kurzerhand die von den Germanen göttlich verehrte „Donareiche“ fällte.



Der Dom im Fuldaer Barockviertel ist weithin sichtbar.

Foto: Volker Lommel

Treffen der Landwirte

HÜTTENBERG (red) – Am Dienstag (4. Februar, 20 Uhr) findet das dritte „Landwirte-Netzwerk“ in der Ökomodellregion Lahn-Dill-Gießen statt. Veranstaltungsort sind die Hüttenberger Bürgerstuben in der Hauptstraße 109 in Hüttenberg.

Eingeladen sind alle nach den Richtlinien des ökologischen Landbaus wirtschaftenden Betriebe der Landkreise Gießen und Lahn-Dill sowie an einer Umstellung interessierte Betriebe.

Experte referiert

Referent ist Dr. Edmund Leisen. Er ist Teil des Ökolandbau-teams der Landwirtschaftskammer NRW und Experte zum Thema Dauergrünland/Feldfutterbau. Er referiert über „Fütterung, Leistung und Gesundheit von Öko-Rindern – Entwicklung der letzten 15 Jahre, Blick in die Zukunft“. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Für mehr Selbständigkeit und Lebensqualität

PRAXIS FÜR Ergo UND Handtherapie
Görg & Kunz

Neueröffnung

Meynardweg 12
35745 Herborn
02772-5820005

ergo-und-hand.de

Ob Unfall, Krankheit, Verletzung, Einschränkung oder Behinderung, bei uns sind Sie in besten Händen.

APOTHEKE

Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

AUTOHAUSER

AUTOHAUS METZ GmbH, SEAT + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

Automobile Müller, 35708 Haiger, Neu- u. Gebrauchtwagen, An- und Verkauf, über 300 Tageszulassungen unter www.automobilemuller.de, Mobil : 0174 / 5602050

HAUS UND GARTEN

Samen Schneider, www.samen-schneider.de
Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512
Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

GERÜSTBAU UND VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZUNG, SANITÄR, KLIMA

WHSE GmbH, Heizungsbauer der Zukunft, Haiger, Bitzenstr. 11a, Tel: 02773/746219-0, info@whse.de, www.whse.de

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438



Anderen helfen – über das Leben hinaus.

Testamente können helfen!

Stiftung Anstalt Bethel - Spenden und Testamente
Quellenhofweg 25 · 33617 Bielefeld
Tel: 0521 144-4777 · www.bethel.de

Bethel

UNSERE ADLER BRAUCHEN HILFE

Helfen Sie mit einer Patenschaft!

Infos zum Adlerschutz:

NABU · Patenschaften
Charitéstr. 3 · 10117 Berlin
www.NABU.de/adler
Paten@NABU.de

NABU

Bekanntmachung der Stadtwerke Haiger

Spülen des Wasserrohrnetzes

Die Stadtwerke Haiger beabsichtigen das Spülen des Wasserrohrnetzes

in Haiger, Haiger-Fahler und Langenaubach im Zeitraum vom 30.01.2020 – 13.03.2020.

Hierbei können kurzzeitig Trübungen und größere Druckschwankungen des Trinkwassers auftreten. Die Stadtwerke Haiger bitten um Verständnis für diese notwendige Maßnahme.

Haiger, den 30.01.2020